



## Großserientaugliche Faserverbundbauteile im Fokus

**Großserientaugliche Faserverbundbauteile im Fokus**  
Bei der Entwicklung textiler Technologien für die Herstellung hochleistungsfähiger Faserverbundbauteile in Großserie haben wir interessante Fortschritte erzielt. Über Einzelheiten werden wir die Fachwelt auf der diesjährigen Chemnitzer Textiltechnik-Tagung informieren. Das kündigte Prof. Dr. Lothar Kroll, Direktor des Cetex Instituts, Chemnitz, und des Instituts für Strukturleichtbau der TU Chemnitz, an. Er hält einen der Eröffnungsvorträge auf der 14. Chemnitzer Textiltechnik-Tagung (CTT), die unter dem Motto "Mehrwert durch Textiltechnik" am 13. und 14. Mai 2014 in der sächsischen Industriemetropole stattfindet. Gleichfalls zum Auftakt der 14. CTT widmet sich Dr. Thomas Maurer, BMW Group, in seinem Vortrag textilen Bauweisen in tragenden Strukturen für industrielle Anwendungen in der Verkehrstechnik. Einen Überblick über die Marktsituation bei faserverstärkten Kunststoffen liefert Volker Mathes, AVK - Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V., Frankfurt/Main.  
An beiden Veranstaltungstagen legen rund 50 Experten aus Deutschland, Österreich und Tschechien in fünf Sektionen ihre Erkenntnisse dar. Wissenschaftler aus renommierten Forschungsinstituten sind ebenso vertreten wie Entwicklungsingenieure bzw. -manager aus dem Textilmaschinenbau, aus der Textilindustrie sowie aus der Leichtbaubranche. Die Tagung ist strukturiert in die Themenkomplexe "Ressourceneffiziente Textilmaschinen und Verfahren"; "Funktionalisierung / Smart Textiles"; "Halbzeuge / Preformtechnologien / Verbundbauteile"; "Prozess- und Struktursimulation" und "Nachhaltigkeit textiler Prozesse und Produkte". Veranstalter der 14. CTT sind der Förderverein Cetex Chemnitzer Textilmaschinenentwicklung e. V.; die Institute für Strukturleichtbau (IST) und für Fördertechnik und Kunststoffe (ifk) der TU Chemnitz, das Sächsische Textilforschungsinstitut (STFI), Chemnitz, und der Verband der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. (vti). Sie erwarten weit über 200 Konferenzteilnehmer aus dem In- und Ausland.  
Einen attraktiven Mehrwert bieten wir unseren Tagungsgästen durch die erstmals erfolgte Terminabstimmung mit zwei einschlägigen Fachveranstaltungen, die am zweiten Konferenztag in Chemnitz beginnen", erläutert Dr. Wolfgang Nendel, Vorstandsvorsitzender des Cetex-Vereins und stellvertretender Leiter der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung der TU Chemnitz. Vom 14. bis 16. Mai 2014 finden auf dem Chemnitzer Messegelände die 5. Mobiltexilien-Schau "mtex" sowie die 3. Leichtbau-Ausstellung "LiMA" statt (jeweils mit Begleitsymposium). Dort wird auch der von Prof. Dr. Lothar Kroll geleitete Bundesexzellenzcluster MERGE der TU Chemnitz erste Ergebnisse seiner Arbeit präsentieren. Bei der LiMA sprechen Dr. Daisy Nestler und Dr. Jürgen Tröltzsch vom MERGE-Team über "Innovative faserverstärkte Hybridlamine". LiMA und mtex sind Bestandteil der neu konzipierten "Chemnitzer Fachmessen", zu denen auch die Sächsische Industrie- und Technologiemesse SIT und ein IT-Anwenderforum gehören.  
Programm und Anmeldung zur 14. Chemnitzer Textiltechnik-Tagung: <http://www.chemtextiles.de>  
Weitere Informationen erteilt Dr. Wolfgang Nendel, Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung und Vorsitzender des Fördervereins Cetex Chemnitzer Textilmaschinenentwicklung e.V., Telefon 0371 531-32545, E-Mail [wolfgang.nendel@hrz.tu-chemnitz.de](mailto:wolfgang.nendel@hrz.tu-chemnitz.de)  
Technische Universität Chemnitz  
Straße der Nationen 62  
09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 / 531-0  
Telefax: 0371 / 531-1342  
URL: <http://www.tu-chemnitz.de>

### Pressekontakt

Technische Universität Chemnitz

09111 Chemnitz

[tu-chemnitz.de](http://tu-chemnitz.de)

### Firmenkontakt

Technische Universität Chemnitz

09111 Chemnitz

[tu-chemnitz.de](http://tu-chemnitz.de)

Wer Fächergrenzen überspringen möchte, ein gut betreutes und praxisnahes Studium auf einem modernen Campus sowie besondere Forschungsbedingungen sucht, findet dies an der Technischen Universität Chemnitz. Hier sind Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Mathematik eng verknüpft mit den Wirtschafts-, Geistes- und Sozialwissenschaften. In diesem Klima entstehen gemeinsam mit der Industrie Spitzencluster in der Forschung, attraktive Bildungsangebote und internationale Netzwerke.